

Steinwald-Allianz, Bayern

Modellprojekt „Digitales Dorf“ mit mobilem Dorfladen und digitaler Plattform

Ausgangslage

Die Anzahl der Lebensmittelgeschäfte im Landkreis Tirschenreuth sank von 2005 bis 2015 um ca. 28 Prozent. Der von 2018 - 2038 prognostizierte Bevölkerungsrückgang im Landkreis Tirschenreuth beträgt -7,7% bei einer deutlichen Steigerung des Altenquotients von 37,8 auf 64,7. Schrumpfende Gemeinden sind für Supermarkt- und Discounter-Ketten unattraktiv. Die Herausforderungen der demografischen Entwicklung sind spürbar, die Problematik nimmt aufgrund fehlender Mobilitätsangebote noch zu.

Die mittlerweile 17 Kommunen der Steinwald-Allianz arbeiten seit 2004 als Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) zusammen und haben auch die Demografie in ihrem zweiten Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept im Blick. Das Projekt Nr. 27 beinhaltet die „Einführung eines mobilen Bauernmarkts“. Die Steinwald-Allianz hat sich damit 2016 beim Wettbewerb „Digitales Dorf“ der Bayerischen Staatsregierung beworben und gewonnen. Gemeinsam mit der Fraunhofer Gesellschaft wird seitdem an der Umsetzung der Projektidee gearbeitet.

Maßnahmen

Die Projektskizze umfasst ein Verkaufsfahrzeug, welches mit dem kompletten Sortiment eines Dorfladens Dörfer ohne Nahversorgungsmöglichkeit anfährt und auf seiner Tour auch Produkte regionaler Erzeuger aufnimmt. Zusätzlich werden Services, z.B. Bargeldabhebungen oder Lotto, im Fahrzeug angeboten und es soll die Möglichkeit eines Einkaufs über einen Online-Shop ermöglicht werden. Die Ziele des Projekts im Überblick:

- Steigerung der Lebensqualität durch eine konstante Nahversorgung
- Stärkung der regionalen Kreislaufwirtschaft
- Stärkung des sozialen Lebens
- Erforschung digitaler Potenziale zur Verbesserung des Lebens im ländlichen Raum
- Auf- und Ausbau digitaler Services

Das Jahr 2017 war geprägt von konzeptionellen Arbeiten, der Gründung einer Betreiber GmbH, der Ausarbeitung eines Fahrplans und dem Ausbau eines LKWs durch die Firma MAN. Das Fahrzeug wurde für die Einhaltung der Kühlketten und den Online-Shop durch digitale Bestandteile „intelligent“ gemacht.

Seit August 2018 tourt ein begehrter LKW mit 17 m² Verkaufsfläche und rund 400 verschiedenen Artikeln an sechs Tagen in der Woche auf verschiedenen Routen durch 33 Ortschaften, die keine Nahversorgung vor Ort haben. Als Herausforderung des Projekts hat sich die rechtssichere Darstellung regionaler Erzeugnisse im Online-Shop dargestellt. Dieses Arbeitspaket wird derzeit mit Nachdruck bearbeitet.

Ein weiterer Bestandteil des Projektes ist die Entwicklung einer digitalen Plattform unter Federführung der Fraunhofer Gesellschaft. Konkret sollen folgende Maßnahmen ermöglicht werden, die derzeit vorbereitet bzw. aufgebaut werden:

- Mobiler Dorfladen mit Online-Shop
- Bezahlung per Vorkasse über paydirekt, Kreditkarte oder PayPal
- Online-Shop mit dem Warenwirtschaftssystem vernetzen (Abgleich erfolgt alle 15 Minuten; App zeigt dem Fahrer des Dorfladens an, wenn eine Bestellung eingegangen ist; der Fahrer kann den Einkauf sofort über die App kommissionieren)
- Abholung der bestellten Waren ist im mobilen Dorfladen möglich

Akteure

Die Bayerische Staatsregierung lobte für das Modellprojekt „Digitales Dorf“ im Jahr 2016 einen Wettbewerb aus. Das Ziel ist die Entwicklung modellhafter Zukunftsstrategien für den ländlichen Raum mit digitalen Lösungsansätzen. Das Projekt wird getragen von den 17 Kommunen der Steinwald-Allianz und über das Bayerische Wirtschaftsministerium gefördert.

Das Interesse der regionalen Erzeuger ist groß. Es sind knapp 30 Landwirte und Verarbeiter aus der Region in das Projekt eingebunden. Viele davon sind der Öko-Modellregion Steinwald-Allianz vernetzt, die Produktpalette wurde aber auch um Angebote konventioneller Erzeuger erweitert.

Die Vorteile dieses Alleinstellungsmerkmals in Bezug auf die regionalen Produkte wurden während der Corona-Krise im Jahr 2020 für jedermann deutlich: Kurze Wege vom Erzeuger in den Laden wirken kurzfristigen Lieferengpässen entgegen und die regionalen Wertschöpfungsketten reduzieren strukturell die Krisenanfälligkeit einer Region (reflexive Resilienz).

Leistungen der Landentwicklung

Die ILE Steinwald-Allianz wird seit dem Jahr 2004 vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz begleitet und gefördert. Wichtige Grundlagen dieser erfolgreichen interkommunalen Zusammenarbeit sind das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept, regelmäßige Evaluierungsschritte im ILE-Prozess sowie der Aufbau und die Etablierung einer Öko-Modellregion - ein weiteres erfolgreiches Instrument der Ländlichen Entwicklung in Bayern.

Die Umsetzungsbegleitungen der ILE und der Öko-Modellregion Steinwald-Allianz werden von der Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung finanziell gefördert. Zusätzlich wird die Steinwald-Allianz auch bei den Themen Vernetzung, Projektarbeit, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit von der Ländlichen Entwicklung begleitet und beraten.



**Mobiler Dorfladen unterwegs in den Dörfern der Steinwald-Allianz
(Foto: Martin Schmid, Kommunaler Zweckverband Steinwald-Allianz)**



**Einkauf im mobilen Dorfladen der Steinwald-Allianz
(Foto: Martin Schmid, Kommunaler Zweckverband Steinwald-Allianz)**